



Ackerbau aktuell !!!

28.06.2021

Ackerbaufax Nr. 11

1. Krautfäule und Alternaria-Bekämpfung
2. Blattdünger in Kartoffeln
3. Schädlingsbekämpfung

1. Krautfäule und Alternaria-Bekämpfung

Die Alternaria-Dürrfleckenkrankheit kann aufgrund vorzeitiger Abreife ebenfalls zu hohen Ertrags- und Qualitätsverlusten führen. Ca. 6-8 Wochen nach dem Auflaufen sollten deshalb die ersten Maßnahmen gegen *Alternaria* erfolgen. Da *Alternaria* ein Schwächeparasit ist, tritt er besonders dann auf, wenn die Kartoffeln unter Stress und/oder Nährstoffmangel leiden. Ebenfalls fördert der Wechsel von längeren Trockenphasen und Niederschlägen das Auftreten.

Wir empfehlen dazu den Einsatz von 0,6 l/ha RevusTop.

Weitere Empfehlungen gibt es bei den Vertriebsstätten oder beim Außendienst.

2. Blattdünger in Kartoffeln

Zum Knollenansatz und zur Blüte hat die Kartoffel einen **hohen Bedarf an Spurennährstoffen**. Deshalb empfiehlt sich aktuell der Einsatz von **Reihenschluss-Rasant**. Dieser NPK-Dünger mit den wichtigen Spurennährstoffen (Mg, B, Cu, Fe, Mn, Zn) unterstützt die Kartoffel insbesondere in Stressphasen und fördert den Ansatz.

Wir empfehlen **6-8 kg/ha in den nächsten Krautfäule-Maßnahmen**.

Aufgrund des Wegfalls von Mancozeb (Valbon, Curzate etc.) wird die Mangandüngung über das Blatt deutlich wichtiger. Damit fördern wir die Blattgesundheit, insbesondere gegen *Alternaria*. Wir empfehlen hierzu den Einsatz von:

Manganese 150 + S mit 1-2 l/ha bei der Krautfäulebekämpfung

oder

Phytavis Mangan-Nitrat mit 1 l/ha bei der Krautfäulebekämpfung

3. Schädlingsbekämpfung

Wir finden aktuell sehr viele Kartoffelkäfer und deren Larven.

Daher empfiehlt sich der Einsatz von **Mospilan SG mit 125 g/ha** oder bei Temperaturen um 20 Grad Celsius ein Kontaktmittel wie z.B. **KarateZeon**.

Für weitere Informationen wenden Sie sich an Ihren Berater der Raiffeisen Ems-Vechte!

Mit freundlichen Grüßen,

die Pflanzenbauabteilung Ihrer Genossenschaft.